

André Comte-Sponville

*Liebe*

*Eine kleine Philosophie*

*Aus dem Französischen von  
Hainer Kober*

Diogenes

## *Inhalt*

Aus dem Vorwort	
zur französischen Ausgabe	11
Einleitung	13
Ist die Liebe eine Tugend?	14
Die Liebe ist keine Pflicht	16
Die Moral ahmt die Liebe nach	19
Das Recht und die Höflichkeit ahmen	
die Moral nach	27
Wann hören wir auf, so zu tun als ob?	33
Die drei Formen der Liebe:	
Eros, Philia, Agape	35
Eros oder die leidenschaftliche Liebe	38
Das Paradox des Gastmahls	40
Die Rede des Aristophanes: Die Illusionen	
der Liebe	43
Die Erfahrung widerlegt Aristophanes	49
Die Rede des Sokrates: Die Wahrheit	
über die Liebe	54
Die Liebe als Mangel	57
»Es gibt keine glückliche Liebe«	59
Drei Beispiele	62

- Vom Mangel zur Langeweile 68  
 »Die rechte Art, sich auf die Liebe zu legen«  
 (nach Platon) 73  
 Was Platon nicht erklärt 83
- Philia oder die Freude an der Liebe 84  
 Die Liebe dessen, was nicht fehlt 84  
 »Lieben heißt sich freuen« 87  
 Die Begierde als Macht 89  
 Das Glück zu lieben 94  
 Eine spinozistische Liebeserklärung 98  
 Mit dem besten Freund ins Bett gehen? 105  
 Kann die Leidenschaft dauern? 107  
 Die Wahrheit des anderen 112  
 Liebe und Einsamkeit 118
- Agape oder die uferlose Liebe 122  
 Was kann das für eine Liebe sein,  
 die Gott ist? 123  
 Nächstenliebe 127  
 Liebe als Rückzug (Simone Weil) 128  
 Elternliebe 131  
 Die Schöpfung und das Problem des Bösen 135  
 Sanftmut oder Nächstenliebe in der  
 Paarbeziehung 139  
 Die Selbstliebe 141  
 Begehrende Liebe oder schenkende Liebe? 145  
 Die uferlose Liebe 147

Schluss 149

Nehmen oder geben 149

Universalität der Liebe? 154

Gott und die Liebe 157

Woher kommt die Liebe? 160

Die Gnade zu lieben 162